

Hessens Zukunft 2007

Gelungene Schau und teure Auktionstiere

Aline Lehnen

In Alsfeld, Hessen fand am Samstag, 03.02.2007 wieder die Verbandsschau der ZBH (Zucht- und Besamungsunion Hessen) „Hessens Zukunft“ statt. Dort fanden unter anderem auch die Wettbewerbe für Deutsche Holsteins und Fleckvieh statt. Auch eine Braunvieh und eine Jersey Gruppe waren vertreten. Die Schwarzbunten Holsteins wurden von Matthias Zens, Musweiler gerichtet. Die Rotbunten Holsteins von Markus Gerber, Belle Lay, Schweiz. Beim Fleckvieh hatte Josef Jungwirth aus Peißenberg die Aufgabe, die besten Kühe heraus zu stellen. Insgesamt wurden mehr als 250 Tiere ausgestellt.

Aufgrund der geringeren Kuhzahl wurde bei den rotbunten Klassen nur eine Siegerin aus den Färsen- und Jungkuhklassen ermittelt. Hier gewann, wie in Oldenburg auch, die Talent Tochter R.T. Maxima vom Dream in Red Syndikat, Arolsen. Sie überzeugte erneut durch enorm viel Harmonie im Körperbau und ihr sehr gutes Euter. Als Reservesiegerin verließ EHS Rachel (Leader x Tulip x Faktor) von Biederbick, Diemelsee, den Ring. Siegerin Alt der Rotbuntklassen wurde RZB Rosali (Rainbow x Flano x Faktor) von der bekannten Zuchtstätte Uhrig aus Sulzbach. Reservesiegerin wurde die mit acht Abkalbungen älteste, aber noch sehr jugendlich wirkende Monique (Bingle x Logic Red x Boy George) von Hauck, Gemünden, Schiffelbach.

In der Färsenklasse der schwarzbunten Klassen konnte die Gibson Tochter WH Agiba von Seeger und Wing Hosteins, Gemünden Schiffelbach, durch eine enorme Ausstrahlung, gute, harmonische Übergänge und ein sehr gutes Euter



RZB Passion - Gesamtsiegerin der Schau

überzeugen. Reservesiegerin dieser Klasse wurde die Freelanz Tochter Petti vom Syndikat Perfekt Friends, Sulzbach, Laer. Die Jungkuhklasse Schwarzbunt war die am härtesten umkämpfte Klasse des Tages. Siegerin wurde letztendlich die erst vier Wochen abgekalbte, großbrhmige und sehr milchtypische RZB Passion (Champion x Aeroline x Luke) von Uhrig, Sulzbach. Die etwas kleinere, aber durchaus sehr korrekte WH Paola (Allen x Bonatus x Ray) von Hauck, Gemünden, Schiffelbach hatte in dieser Klasse das Nachsehen. Auch die Klasse der älteren Schwarzbunten war hart umkämpft. Siegerin wurde die Cevis Tochter Lucienne von Seng, Hünfeld, vor der Skychief Tochter Skybeauty von Uhrig, Sulzbach.

Zum Schluss konkurrierten alle 1a platzierten Tiere der Rassen Rotbunt, Schwarzbunt, Jersey, Braunvieh und Fleckvieh um den Gesamtsieg. Als Siegerin verließ die Siegerin Jungkuh, Schwarzbunt, RZB Passion verdient den Ring.

Aries 821.947

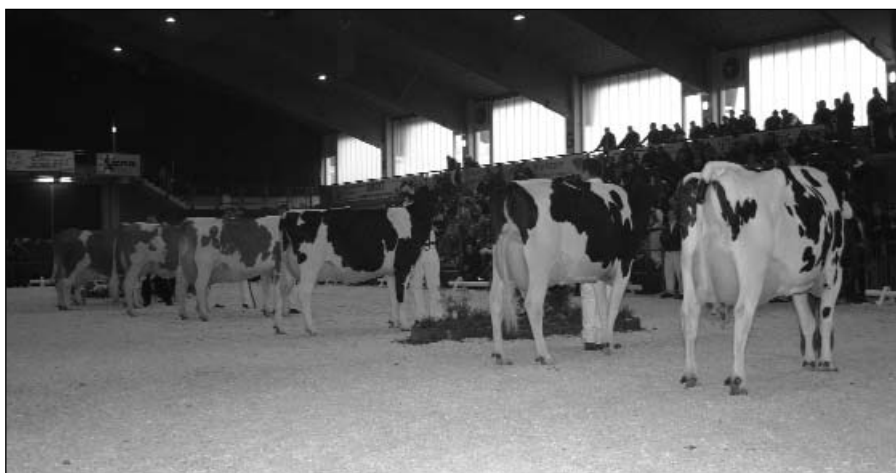
Im Anschluss an die Schau wurden noch sechs Nachzuchten aus dem Gebiet der ZBH präsentiert und vorgestellt. Die Aries Töchter (Aaron x Manfred) waren allesamt in der 3. Laktation. Sie bildeten eine sehr einheitliche Gruppe mit viel Milchtyp und guten Eutern. Die Strichstellung der einzelnen Tiere variierte ein wenig. Sie zeigten eine gute Vorhandstärke. Die Beckenneigung war eben bis leicht ansteigend. Sie bewegten sich auf guten Fundamenten mit ausreichender Trachtenhöhe.

Juwel 632.734

Die Juwel Töchter (Jester x Lord Lily) waren etwas größer im Fundament mit leichtem Winkel im Hinterbein und etwas lose in der Fesselung. Sie zeigten aber eine extrem parallele Hinterbeinstellung. Außerdem besaßen sie genügend Stärke in der Vorhand. Die



Shiney RF - das mit 20.500,- EUR teuerste Tier der Auktion



Wahl zu Hessens Champion 2007

Beckenlage war korrekt, die Beckenbreite könnte aber besser sein. Die Euter hätten etwas mehr Zentralband zeigen können und die Hintereuter waren mittel bis hoch aufgehängt. Sie verfügten jedoch über eine korrekte Strichplatzierung.

Micado 632.569

Die Micado Töchter (Manat x Gibbon) zeigten sich sehr milchtypisch, mit einer offenen sehr flachen Rippe und feinen, flachen Knochen. Sie zeigten viel Körpertiefe auf, in der Vorhandstärke variierten sie jedoch stark. Die Becken waren ausreichend breit. Die Becklänge

war etwas kürzer und die Beckenlage eben bis ansteigend. Die Euter waren hinten hoch angesetzt mit einem guten Zentralband. Die Strichplatzierung hinten und vorne war leicht offen.

Mancard 503.766

Mancard ist ein weiterer Manat Sohn, diesmal aber aus der Anpaarung mit Rudolph. Seine Töchter zeigten eine gute, offene Rippe, mit genügend Herz- und Körpertiefe. Sie waren mittelrahmig und hatten leicht geneigte, breite Becken. Sie hatten gute Fundamente, waren allerdings nicht ganz parallel in der Hinterbeinstellung. Die Euter waren

drüsig und mit einem guten Zentralband ausgestattet. Die Hintereuter waren mittelhoch angesetzt, aber genügend breit. Die Strichplatzierung hinten war als etwas eng zu bezeichnen. Mancard wurde in Zusammenarbeit mit LTR (Landesverband Thüringer Rinderzüchter) getestet.

Laroso 921.990

Neben den vier schwarzbunten Vererbern, wurden auch zwei Nachzuchten von rotbunten Bullen präsentiert. Darunter auch der von Paul Mathay, Flebour, gezogene und von der ZBH getestete Lentini RF Sohn Laroso. Die gezeigten Tiere waren auch schon einmal auf der EuroTier 2006 im November letzten Jahres in Hannover präsentiert worden. Sie zeigten sehr viel Schärfe und Offenheit in der Rippe und waren gut im Fundament. Sie besitzen sehr gute Vordereuter. Die Hintereuterhöhe könnte aber durchaus etwas höher sein. Die Strichplatzierung vorne ist leicht offen.

Stabilo 922.092

Ein weiterer gezeigter rotbunter Vererber ist Stabilo (Stadel x Laredo Red). Die Töchter waren mittelrahmig mit viel Länge und Schliff, mit gut gelagerten Becken und genügend Beckenbreite. Sie besitzen sehr gute, drüsige, fest ansitzende Euter, die hinten breit und sehr hoch angesetzt sind.

Im Anschluss an die Nachzuchtpräsentation, fand noch eine Sonderauktion statt. Das teuerste Tier, eine Shottle Tochter mit Rotfaktor aus Gen-I-BEQ Durham von der Caspar GbR, Kirtorf, wechselte für 20.500,- EUR zu AHL Genetics, Holland. Eine weitere Shottle Tochter, wieder aus der Anpaarung mit Durham wurde für 11.500,- EUR in die Betragne nach Frankreich verkauft. Drittteuerstes Tier der Auktion wurde Juwel (Mr. Sam x Outside). Sie wechselte für 10.000,- EUR ebenfalls zu AHL Genetics.